

Allas dunnauns grischunas

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

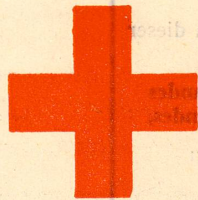
DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa



Allas dunnauns grischunas

Allas dunnauns grischunas expri-
mel el num dell'armada e della
Crusch cotschna il meglier engrazia-
ment per la fideivla collaboraziun
enten ademplir la gronda missiun
della Crusch cotschna el survetsch
della sanidad de nossa armada.

Il cau-miedi
della Crusch cotschna.

Die Armee

braucht für den Kriegsfall Leibwäsche
für den Soldaten. Die Pfadfinderinnen
von Zürich holen die bereitgestellten
Pakete ab. — L'Armée a besoin, en cas
de guerre, de linge de corps pour les
soldats. Des éclaireuses zurichoises col-
lectent les paquets préparés par la popu-
lation. (Photo Krummenacher, Zürich.)

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Der Schweiz. Samariterbund trauert um eine seiner treuesten Mit-
arbeiterinnen. Am 13. Februar 1941 wurde

Fräulein Berta Böhlen, Langenthal,

nach langem, schmerzvollem Krankenlager, jedoch unerwartet rasch,
von ihrem Leiden erlöst.

Die liebe Entschlafene war ein herzensguter Mensch, eine zarte
Frauenseele, der es inneres Bedürfnis war, zu helfen. Ja, viel hat sie
geholfen, uneigennützig, mit grosser Hingabe. Sie war eine Sama-
riterin, die sich durch ihre Tatkraft und durch ihr Organisationstalent
auszeichnete. Während mehr als 30 Jahren war sie eifriges Vorstands-

mitglied und Hilfslehrerin des Samaritervereins Langenthal und Um-
gebung. Im Jahre 1921 in den Zentralvorstand des Schweiz.
Samariterbundes gewählt, hat sie in dieser Behörde lebhaft und mit
klugem Verständnis mitgearbeitet. Ihr feinführendes Wesen sicherte ihr
die Achtung und Anhänglichkeit aller, welche mit ihr zusammen-
arbeiten, raten und taten durften. Nach 15jährigem erfolgreichem
Schaffen in unserer Verbandsbehörde glaubte sie, mit Rücksicht auf
ihre schon vor einigen Jahren angegriffene Gesundheit, nicht mehr
vollwertig mitarbeiten zu können und hat im Jahre 1936 ihr Amt
niedergelegt. Nur ungern sahen die Mitglieder des Zentralvorstandes
diese getreue Kameradin aus dem Kollegium ausscheiden. Auch nach
ihrem Rücktritt nahm sie an der weiteren Entwicklung des ihr lieb
gewordenen Samariterbundes lebhaften Anteil.

Während vieler Jahre versah sie mit Eifer und Pünktlichkeit
das Amt der Sekretärin beim Zweigverein Oberaargau des Roten
Kreuzes. Sie stellte ihre Arbeitskraft auch noch andern gemeinnützigen